

Hochschule der Bildenden Künste Saar
Master-Studiengang Kommunikationsdesign
Masters Communication Design

Einleitung

Master-Studiengang Kommunikationsdesign

Masters Communication Design

2

Der Master-Studiengang Kommunikationsdesign (MA KD) verfolgt einen interdisziplinär forschenden Ansatz mit individueller Schwerpunktbildung. Er ermöglicht eine Weiterentwicklung der künstlerisch-gestalterischen Fähigkeiten, entweder umfassend auf dem Gebiet des Kommunikationsdesign oder mit einem Schwerpunkt in Schrift/Typografie bzw. Werbung. Aus den erworbenen Kompetenzen lassen sich vielfältige Tätigkeiten herleiten, die auf allen Ebenen in Wirtschaft und Wissenschaft zur Teamführung befähigen und eine Promotion in diesem Fach ermöglichen. Die Struktur der Module ist offen formuliert, sodass die Ausgestaltung der Lehrinhalte jederzeit an neuere Entwicklungen angepasst werden kann. Aufgrund der interdisziplinären Orientierung und Flexibilität ist der Studiengang auch für Absolventen und Absolventinnen anderer Hochschulen geeignet.

Inhalte

Die Gestaltung erfolgreicher Kommunikation gelingt nicht allein auf der Basis eingeübter praktischer Fähigkeiten, sondern erfordert, dass wir neue Wege gehen. Im Master-Studiengang Kommunikationsdesign wird wissenschaftlich fundiert ein breites Spektrum an gestalterischen Themen erforscht und weiter entwickelt: Neue Strategien der Kommunikation im öffentlichen, unternehmerischen und kulturellen Bereich, Strukturieren und Erfassbarmachen von komplexen Inhalten durch wegweisende Informations- und Textgestaltung, interaktive und netzbasierte Kommunikation, Werbung, Schrift, Typografie, Kalligrafie/Lettering, Editorial Design, Bildgestaltung, Dreidimensionale Kommunikation, Corporate Design, Presse und Verlag sowie unkonventionelle, fachübergreifende und experimentelle Gestaltungsthemen an den Schnittstellen zu allen Lehrbereichen der kooperierenden Hochschulen.

Schrift und Typografie kommt in der Kommunikation eine herausragende Schlüsselrolle zu. Eingebettet in den übergreifenden gestalterischen Ansatz der HBK Saar können Studierende im Master-Studiengang Kommunikationsdesign die Ausdrucksmöglichkeiten öffentlicher und privater Information und Kommunikation sowie die Schriftgestaltung selbst analysieren, entwerfen und erproben. Dafür stehen ihnen vielfältigste Formen und Medien zur Verfügung: zwei- und dreidimensionale, digitale, konventionelle und experimentelle Materialisierungen von Kalligrafie, Lettering, Typografie als Unikat, in Printprodukten, am Bildschirm, als Projektion, Bewegtbild, Installation und weitere angewandte oder freie Visualisierungen.

Werbung hat eine große Marktstellung für das Kommunikationsdesign erschlossen. Beim Schwerpunkt Werbung wird in einem forschenden und interdisziplinären Ansatz versucht, die Entwicklungsprozesse für Botschaften und Kampagnen in alten und neuen Medien positiv zu beschleunigen. Ziel ist es, eine kultivierte, intelligente und glaubwürdige Werbung zu erzeugen.

Curriculum

Der MA KD kann sowohl als konsekutiver, als auch als nicht-konsekutiver Studiengang studiert werden und steht sowohl Absolventen der HBK Saar als auch anderer künstlerisch-gestalterischer Studiengängen mit mindestens 240 ECTS-Punkten offen. Für Studienbewerber mit weniger ECTS-Punkten wird ein Übergangsangebot aus den grundständigen Studiengängen der HBK Saar bereitgestellt. Über die Aufnahme entscheidet ein Aufnahmeverfahren, das von einer entsprechenden Kommission vorbereitet wird. Die durchschnittliche Dauer des Studiums ist mit zwei Semestern angesetzt (60 ECTS).

Der Aufbau des Curriculums orientiert sich an der Produktion einer spezifischen Master-Arbeit auf der Grundlage einer gegenüber dem BA-Abschluss erheblich vertieften Projektierung. Der praktischen Vorbereitung dient ein umfassendes Modul mit theoretischer Begleitung [M KD 1 und Teilleistung aus M KD 3], die eigentliche MA-Arbeit bildet das zweite Modul [M KD 2] ebenfalls mit theoretischer Begleitung [Teilleistung aus M KD 3].

Derzeitig Lehrende:

- Prof. Ivica Maksimovic (Werbung/Konzeption)
- Prof. Indra Kupferschmid (Schrift/Typografie)
- Prof. Gunter Rambow (Grafik-Design, Visuelle Kommunikation)
- Prof. Burkhard Detzler (Neue Medien)
- Prof. Dr. Rolf Sachsse (Designgeschichte und -theorie)

sowie fakultativ alle anderen Lehrenden der HBK Saar sowie Mitglieder unserer Partnerinstitutionen und internationale Gastdozenten.

Modulübersicht

3

Titel	Semester	Modul	ECTS
M KD-01	1	Atelierprojekt I	24
M KD-02	2	Atelierprojekt II (Master-Thesis)	24
M KD-03	1 + 2	Projektbegleitende Theorie	12
			60

Studierende ohne BFA der HBKsaar oder vergleichbaren Abschluss müssen zusätzlich die Modulelemente aus dem Modul B KD-07 (30 ECTS-Punkte) sowie das Modul B KD-08 (30 ECTS-Punkte) belegen. Die Module werden mit »bestanden« bewertet, wenn alle Modulelemente jeweils mit »bestanden« bewertet wurden.

Der in den Praxismodulen angegebene Arbeitsaufwand ist als Präsenzzeit ausgewiesen. Sie umfasst den gesamten Arbeitsaufwand der Studierenden im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung und können vor- und nachbereitende Tätigkeiten von unterschiedlichem Umfang enthalten. Abhängig von der Veranstaltung können die Präsenzzeiten der Praxismodule von den Studierenden zeitlich selbst organisiert werden.

Modul M KD-01		Atelierprojekt I		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1	WS	1 Semester	48	24
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten		Lehrende der Hochschule		
Art des Moduls		Pflichtmodul		
Zugangsvoraussetzungen		Diplom oder BFA (8 Sem.), oder Diplom/BA (6 Sem.) plus BA KD07 und 08		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse		
Lehrveranstaltungen		Atelierprojekt: 40 SWS Fachpraktische Studien: 8 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt: 720 Stunden		
Präsenzzeiten		Atelierprojekt: 600 Stunden Fachpraktische Studien: 120 Stunden		
Bewertung		Das Modul ist bestanden, wenn jeweils alle Modulelemente mit »bestanden« bewertet wurden.		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · Konzeption, Entwurf, Vorbereitung, Durchführung und · Fähigkeit, ein fortgeschrittenes künstlerisches/gestalterisches Projekt zu bestimmen, zu konzipieren und organisieren · fundierte theoretische Reflexion über die vom Projekt berührten Themenfelder 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Konzeption, Planung und Realisierung der Abschlussarbeit, insbesondere die Vorbereitung der Werke (Konzept, Recherche, Pläne und/oder wesentliche Vorstufen) · atelierinterne Präsentation eines Zwischenstandes · professionelle Dokumentation der Arbeit und Schritte zu deren Veröffentlichung in geeigneten Medien 		

Modul M KD-02		Atelierprojekt II, Master-Arbeit/-Thesis		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
2	SS	1 Semester	48	24
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten		Lehrende der Hochschule		
Art des Moduls		Pflichtmodul		
Zugangsvoraussetzungen		Abschluss des Moduls M KD-01		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Prüfungsarbeit, Konzeption und Dokumentation, Präsentation und Kolloquium		
Lehrveranstaltung, Anzahl Semesterwochenstunden		Atelier-/Projektarbeit: 48 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 720 Stunden		
Präsenzzeiten		Atelier-/Projektarbeit: 720 Stunden		
Bewertung		<p>Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn Prüfungsarbeit, Konzept und Dokumentation sowie Präsentation und Kolloquium mit mindestens »ausreichend« benotet wurden. Wenn die Prüfungsarbeit mit »nicht ausreichend« benotet wurde, gilt die gesamte Abschlussprüfung als nicht bestanden. Aus den Noten für die Prüfungsleistungen Prüfungsarbeit, Konzept und Dokumentation, Präsentation und Kolloquium wird eine Gesamtnote gebildet. Hierbei wird folgende Gewichtung vorgenommen:</p> <p>Prüfungsarbeit 60 % Konzept und Dokumentation 20 % Präsentation und Kolloquium 20 %</p>		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · Fähigkeit, ein fortgeschrittenes künstlerisches/gestalterisches Projekt zu organisieren und komplett zu realisieren · fachliche und kommunikative Kompetenzen, die eigene künstlerische/gestalterische Arbeit öffentlichen darzustellen und sie gegenüber kulturellen und professionellen Akteuren und in verschiedenen Medien überzeugend zu vertreten · fundierte theoretische Reflexion über die vom Projekt berührten Themenfelder 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Realisierung der Abschlussarbeit (Organisation, Herstellung und/oder abschließende Erarbeitung und Ausstellung) · Präsentation der fertiggestellten Arbeit in einem öffentlichen Kontext mit einem alle Ebenen des Projektes berücksichtigenden Prüfungsgespräch · professionelle Dokumentation der Arbeit und Schritte zu deren Veröffentlichung in geeigneten Medien · Verfassung einer projektbegleitenden und den wissenschaftlichen Formen entsprechenden Arbeit mittleren Umfangs, in der die Master-Thesis in Bezug auf ihre theoretischen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Implikationen in der Kunst und/oder im Design behandelt und diskutiert werden 		

Modul M KD-03		Projektbegleitende Theorie		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1 + 2	WS/SS	2 Semester	24	12
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten		Lehrende des Theoriebereichs		
Art des Moduls		Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen		
Zugangsvoraussetzungen		Keine		
Leistungskontrollen/Prüfungen		je nach Veranstaltung: Referat oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung		
Lehrveranstaltung, Pflicht/Wahl, Anzahl Semesterwochenstunden		begleitendes Theorieangebot: 4 SWS begleitendes Theorieangebot: 4 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 360 Stunden		
Präsenzzeiten		Kolloquium: 120 Stunden (60 Stunden pro Lehrveranstaltung)		
Vor- und Nachbereitungszeiten		Referate und Hausarbeiten: 80 Stunden Vor- und Nachbereitungszeiten/Prüfungen 160 Stunden		
Benotung		Die Modulnote setzt sich gleichwertig aus zwei Teilleistungsprüfungen zusammen; jede Teilleistung muss mit mindestens »ausreichend« bewertet sein.		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · detaillierte Auseinandersetzung mit Fragestellungen der Designgeschichte/-theorie · vertiefte Kenntnisse in geschichtlichen, philosophische, soziologische und medientheoretischen Grundlagen 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Einübung wissenschaftlichen Arbeitens · Fragestellungen aus der Designgeschichte/-theorie · Vertiefung in einem wählbaren geschichtlichen, philosophische, soziologische und medientheoretischen Bereich 		